

## **Göttinger Playing Arts Tag**

**15.9. 2018 16.-20h**

**Im Thiehaus in Weende/ Göttingen**

Playing Arts ist die Verbindung von Kreativität und Lebensbewegungen durch Spiel. Spiel meint Bewegungen im Zwischenraum. So wie eine Achse oder Schublade Spiel braucht um sich bewegen zu können. Spiel ist zugleich Zweckfrei und sinnvoll, ist ein offener Prozess, dessen Ende unvorhersehbar ist. Er ist vergnüglich und überraschend.

In Kultur/ Kunst werden andere Möglichkeiten mit etwas umzugehen, mit Material, Thema, Situation und schafft neue Perspektiven auf das Leben und den Alltag. Der schöpferische Umgang mit Gewohntem, bringt Vertrautes ins Spiel und macht damit Neues möglich. So verbinden sich Kunst und Leben spielerisch. Die kreativen Potentiale führen zu einer schöpferischen Lebenshaltung, denn die Möglichkeiten sind unbegrenzt

Christoph Riemer zusammen mit Ulrike Stichnot  
Kosten zwischen 100,- +120,- €

Anmeldung: [C.riemer@playing-arts.de](mailto:C.riemer@playing-arts.de)

### **Playing Arts**

#### Playing

Spiel ist ein offener Prozess, dessen Ende unvorhersehbar ist

Spiel erzeugt eine eigene Wirklichkeit

Spiel meint Bewegung im Zwischenraum

Spiel erzeugt das Bewusstsein des Andersseins als das gewöhnliche Leben

Spiel ist zweckfrei und sinnvoll, vergnüglich und überraschend, leicht und ernsthaft

#### Arts

Kunst sucht neue Möglichkeiten mit Themen umzugehen

Kunst geht ungewöhnliche Wege im Umgang mit Situationen oder Materialeien

Kunst schafft unerwartete Perspektiven auf wesentliche Lebensthemen und den Alltag

Kunst schafft die Voraussetzung für die Integration von Fremdem

So wie eine Achse oder Schublade Spiel braucht, um sich bewegen zu können,  
braucht unser Leben Spiel und Kunst , um im Fluss zu bleiben.

Playing Arts ist die Verbindung von Kreativität und Lebensbewegung durch Spiel.

In Playing Arts versetzt der spielerische Umgang mit gewohntem Vertrautes in  
Schwingung.

Neues wird möglich: die Gemüsetüte wird zum Schmuckstück, zum Flugobjekt,  
zum Ruhekissen, zum Aufbewahrungsort des Atems.....,eine tänzerische Geste  
führt zur Zeichnung, zum Ton, zum Gedicht.....

Die Begegnung mit den Spielbewegungen der anderen erweitert den Blickwinkel.

Die kreativen Impulse wecken eine schöpferische Lebenshaltung, deren  
Möglichkeiten unbegrenzt sind.

Text von Ulrike Stichnot

6/2018

Mehr zu Playing Arts: [www.playing-arts.de](http://www.playing-arts.de)